

SUBSIDIA BYZANTINA

LUCIS OPE ITERATA

Consilium edentium

Johannes Irmscher

Hans Ditten, Jürgen Dummer, Helga Köpstein

Peter Nagel, Franz Paschke, Kurt Treu

Friedhelm Winkelmann

Volumen XI

OSCAR VON LEMM

KOPTISCHE MISCELLEN

I – CXLVIII

Unveränderter Nachdruck der 1907–1915
im „Bulletin de l'Académie Impériale des
Sciences de St. Pétersbourg“
erschienenen Stücke

Herausgegeben von

PETER NAGEL, Halle/Saale

unter Mitarbeit von

KURT KUMMEL, Leipzig

ZENTRALANTIQUARIAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
LEIPZIG 1972

ZENTRALANTIQUARIAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
LEIPZIG 1972

πεθήσιον καὶ πεθῆρ-ρῶν επειπάλοις αἱ πεπαρχτές μηνούτε
μαντζίκοοστ ἡγχίτη δῆ οὐραῖς εἰπόντος πηνετοταᾶδ· ω̄ πναδ
πηνετον̄. Budge¹⁴⁾ übersetzt das folgendermassen: «And if we shall have
set humility to be a fellowworker with us, it shall never cease to make sup-
plication to God, until He hath scattered these adversaries and has taken
us in gladness to the bosom of the saints in the Country of the Living.»

Zu τὸν vergl. Cod. Borg. CXC (Z. 439), wo τηρητὰ μητοῖς «die
Hurerei des Schoosses» einem τηρητὰ μηδητ «die Hurerei des Herzens»
gegenübergestellt wird. — Cod. Borg. CCI (Z. 492) πτεπαχτε δενψηρε
αἱ ω̄ ποττοῖ «du (Weib) wirst keine Kinder in deinen Schooss niederle-
gen.» — Cod. Borg. CLXXXVIII (Z. 417) ειπανοχοσ εἰπόν παθραδαλ
μῆ ισαὰρ μῆ ιακὼβ. «du wirst sie legen in den Schooss Abrahams und
Isaaks und Jakobs.»

Ist nun aber πτοῖ πηνετοταᾶδ unseres Textes richtig, oder liegt hier
ein Versehen des Schreibers vor?

Wenn wir πτοῖ πηνετοταᾶδ «der Schooss der Heiligen» vergleichen
mit πτοῖ παθραδαλ etc. «der Schooss des Abraham» u. s. w., so will es
scheinen, als könne an der Richtigkeit von πτοῖ πηνετοταᾶδ überhaupt
kein Zweifel aufkommen. Trotzdem scheint mir, dass πτοῖ hier falsch ist
und dass es stattdessen πτοῖς πηνετοταᾶδ «der Ort der Heiligen» heissen
muss und zwar aus folgenden Gründen.

Erstens ist es unwahrscheinlich, dass hier vom «Schoosse der Heiligen»
die Rede ist wegen des unmittelbar darauf folgenden ω̄ πναδ πηνετον̄
«im Lande der Lebenden»¹⁵⁾. Schwerlich will der Text hier sagen «bis....
er uns bringt mit Freuden in den Schooss der Heiligen im Lande der Le-
benden», sondern vielmehr «an den Ort (τόπος) der Heiligen im Lande der
Lebenden.»

Zweitens heisst es in unserem Texte einige Zeilen weiter: μαντζίκοοσ
ἡγων πεσεχίτη δῆ οὐραῖς εροτοῖς ετταῖητ ἡτε φίλημ ἡτη
«bis er nach uns schickt und wir gebracht werden mit Freuden an die ver-
ehrten Orte (τέπος) des himmlischen Jerusalems.» Wir haben hier eine Pa-
rallele zu den oben stehenden Worten μαντζίκοοστ ἡγχίτη δῆ οὐραῖς
εἰπόν πηνετοταᾶδ etc. und hier entsprechen einander πτοῖς ετταῖητ
ἡτε φίλημ ἡτη «die verehrten Orte des himmlischen Jerusalems» und
πτοῖ πηνετοταᾶδ. Es ist an beiden Stellen von Orten die Rede. Wäre hier

14) Coptic Homilies pag. 220.

15) Nicht «the Country of the Living», wie Budge übersetzt.

ton richtig, so würde schwerlich das Verbum ςι dastehn, sondern ποττε
oder ςτο. Aus Allem scheint mir hervorgehn, dass an obiger Stelle πτοῖ
nur auf einem Versehen des Schreibers beruht und dass dort πτοῖς πηνε-
τοταᾶδ zu lesen ist.

Noch ein Punkt ist zu berücksichtigen. Das μαντζίκοοσ unserer
Stelle übersetzt Budge «until He hath scattered these adversaries.» Das ist
aber schon aus dem Grunde nicht möglich, weil an der Parallelstelle steht:
μαντζίκοοστ ἡγων. Wir müssen auch hinter τῆμοοσ wenigstens dem Sinne
nach ἡγων ergänzen. Meines Erachtens muss die Stelle folgendermassen
lauten: μαντζίκοοσ (ἡγων) ἡγχίτη δῆ οὐραῖς εἰπόν(ος) πηνε-
τοταᾶδ ω̄ πναδ πηνετον̄ «bis er nach uns schickt und uns bringt mit
Freuden an den Ort (τόπος) der Heiligen im Lande der Lebenden.»

LXXXIX. Ein Bruchstück der «apostolischen Kirchenordnung».

Ausser dem vollständigen von Lagarde¹⁶⁾ herausgegebenen Texte der
sahidischen «Canones ecclesiastici», deren erster Theil die apostolische Kir-
chenordnung enthält (Can. 0 — 30), sind noch verschiedene Bruchstücke
dieser Canones von Horner¹⁷⁾ und von Leipoldt¹⁸⁾ ediert worden nach
Handschriften der Bibliothèque Nationale in Paris und des British Museum.
Alle diese Fragmente scheinen vier verschiedenen Handschriften anzugehören:

- A. Paris 129¹⁴ f. 93. Can. 16 — 20.¹⁹⁾
- B. Brit. Mus. Or. 3580 f. 28. (Nº 165) Can. 32, 33, 37, 35, 38,
36²⁰⁾ — Paris 129¹⁹ f. 7. pag. ηε·ζ. Can. 72 — 75.²¹⁾ — Paris 130² f. 50 —
54. pag. ζα — ο. Can. 75 — 80.²²⁾
- C. Paris 129¹² f. 9. Papier. Can. 49, 50.²³⁾
- D. » 131⁸ f. 26. Can. 62.²⁴⁾

16) Aegyptiaca 239 — 291. (Brit. Mus. Or. 1320. — Nº 163.)

17) The Statutes of the Apostles or Canones Ecclesiastici. (London, 1904.), pag. 459 — 467.

18) Saïdische Auszüge aus dem 8. Buche der Apostolischen Konstitutionen. (Leipz. 1904),
pag. 40 — 58. (Texte u. Untersuchungen N. F. XI, Heft I b.)

19) Horner l. l. 459 — 460.

20) Horner l. l. 461 — 462.

21) Horner l. l. 465 — 467. cf. Maspero im Recueil VII (1886) pag. 142 f. und Leipoldt
l. l. pag. 59 ff.

22) Leipoldt l. l. pag. 40 — 58.

23) Horner l. l. 462 — 463.

24) Horner l. l. 463 — 465.

Nun findet sich unter den koptischen Schätzen der Goleniščev'schen Sammlung ein recht gut erhaltenes Blatt (Copt. 14), welches gerade den Anfang der apostolischen Kirchenordnung (0—4) und die Überschrift enthält. Es entsteht nun die Frage, ob dieses Blatt zu einer der oben erwähnten Handschriften (A — D) gehört und zu welcher?

Ich glaube, dass wir es mit ziemlicher Sicherheit zu B stellen können. Dafür sprechen folgende Gründe, vor allen Dingen der Umstand, dass die paläographische Beschreibung Crum's von № 165 (Or. 3580) auch auf dieses Blatt passt. Ein anderer weit schwerer ins Gewicht fallender Umstand ist folgender. Wie Leipoldt gezeigt hat, ist die Textgestalt der Pariser Fragmente²⁵⁾ älter, als die bei Lagarde (Brit. Mus. Or. 1320). «L ist aus P hervorgegangen, aber nach dem (inzwischen modifizierten) griechischen Texte von AK VIII (bezw. nach dem griechischen Texte der Schrift, aus der die Constitutiones per Hippolytum ausgezogen sind) korrigiert worden». Dazu sagt Leipoldt noch in der Fussnote: «Auch die beiden ersten Theile der CE weisen Spuren einer Überarbeitung auf. So heisst es 1: «... bevor ihr die Länder (χώρα) unter euch verteilt, vorher bevor ihr sie unter euch verteilt...» (vgl. Apost. K.—O. 1). Diese beiden parallelen Glieder röhren natürlich nicht von einem Verfasser her: das ergibt sich schon daraus, dass «unter euch» zuerst durch εχωτι, dann durch εχητητη wiedergegeben ist».

Nun hat aber unser Text einfach: μπατετηпеш нехврда εхвтн «bevor ihr die Länder (χώρα) unter euch vertheilt» und damit sicher das ältere und ursprüngliche. Wir haben also ohne Zweifel den Anfang der älteren Textgestalt und unser Blatt gehört zu B, zusammen mit Brit. Mus. Or. 3580 (№ 165), Paris 129¹² f. 7 und Paris. 130³ f. 50—54. — Auch Leipoldt's Vermuthung auf Grund der fünf Pariser Blätter mit den Seitenzahlen 2a—5, «dass dem erhaltenen Bruchstücke nicht nur der fehlende Theil von CE III, sondern auch die apostolische und die ägyptische Kirchenordnung voraufging», wird jetzt durch das Goleniščev'sche Bruchstück glänzend bestätigt.

Ich lasse hier den Text des Goleniščev'schen Blattes nebst Übersetzung folgen.

25) L. I. pag. 39.—Leipoldt bezeichnet diese Textgestalt mit P, da ihm nur die Pariser Fragmente bekannt waren.

Codex Copt. Goleniščev 14.

(33¹/₂ × 22—23 Cm.)

		[μπ. ιαθανα]
		иλ. [θωμαс]
		μп. итфас.
		μп. баро[ωλο]
5	μαιοс. [ατω]	μαιοс. [αтω]
	ιοтхас п[сон]	иіако[бос.]
		ката п[отео]
		саզне м[пен]
10	жоеic ic [пехс]	пенсо[тир.]
		Нтерене[ωото]
		ēпенер[иц]
		аçнелетe и[ан]
15	еçжo ммос	еçжo ммос
	же мпатетп	пеш нехв
		ра ехвтн
		ջвсте етр[е]
20	пога. пога	пога. пога
		жi мпеçма
		ката нетп
		нпе. твш
25	Ннаджома [н]	ннаджома [н]
		неписко[пос]
		Цма ндм[օօօ]
		ннепре[снг]
		терос : ~
30	Ппроскар[тк]	реi ннадi[άνο] ²⁶⁾
		÷ нос : ~
		Цмнт[ρμη]
		զнт н[нана]

[270]

1 [εποστής]: ~
 [Πλη̄τ]ατκο[νε]
 [η̄ι]εχира
 [μη̄] πνεύ[θ]ητέ
 5 [τη̄]ρο̄ · παῑ
 [ετε̄] ѿже єтре
 [тс̄]те ѿтк
 [ӣли]сіо̄ та̄ж
 [ро̄ єв̄]о̄л ѡнитот
 10 [а̄тв̄] єв̄ол ѿто̄
 [о̄то̄]т: ...
 [Женак]с етееиме
 [ε]йттпос пнет
 ѩп мпнте · псе
 15 ѩаред єроот єв̄ол
 ѩп та̄лм нім.
 еткооти же се
 па̄т-логос ѩм
 ппоб ѩроот ӣ
 20 тенрісіс. ет
 бе пентатко
 та̄м єроот ти
 ро̄л ѡпогдаред
 [ер]оот. атв̄
 25 [Ало]терсаоне
 [на]и етреи ти
 [но]јо̄л ппейша
 [ж]е єв̄ол ѩп то̄
 [и]отмени ти
 30 [рс.] асѧоне̄
 [де] єтре] по̄тā. по̄тā
 [шаже] пне̄ йта
 [пнот]те сѡлп

1 наи єв̄ол [ната]
 петвош ѩ[пн]о̄т
 те пе̄юот. ѩзтм
 пеппд етотаа̄в.
 5 епе̄ре ѩпмеетe
 пнеуаша же. ет
 рен ѡомологeи
 нитеи ѩмоот
 ѩп отсбш ѩмит
 10 сон. пежац
 Но̄ї ѩоданиис
 же прѡме пес
 нит. ендосон
 тенкооти же ти
 15 па̄т-логос ѩа
 пентатлонот
 єтооти · ѩпр
 тре по̄тā. по̄тā
 ѩмон же ѩпдо
 20 ѩпетрітотауц: ~
 Алла ешансaw^{sic}
 ке̄и по̄тā же ѩ
 петрітотауц
 же ап ѩпетр
 по̄брe. марец
 ѩпюц же нают
 петеуаж ѩмоц
 ~ ап. асѧоне̄
 Нат етре ѩодан
 25 иис щаже и
 ѩшорп. пежац
 Но̄ї ѩоданиис.
 же сните ѩоди
 петшооп. оте̄

Varianten des Cod. Or. 1320 Brit. Museum.

(Lagarde, Aegyptiaca pag. 239 f.)

R. a 4: **иапостолос**] иапостолос ѩпенжоеис инсоге пе̄христос
 R. a 6—11: етве ѩтадо ѩратq bis ѩамин] ѩп иерглисia
 R. a 12: **раше пнти**] раше
 R. a 16/17: Ѣс пе̄хc] инсоге пе̄христос
 R. a 19—b 7: Ѣи аӣреас bis п[сон] пїаковбос] мї маевадос
 мї петрос мї аӣреас, Филиппос мї симон, йаковбос мї пад-
 наил, ѡомас мї итфас, ѩаревломагос атв юткаас псон ѩа-
 ковбос.
 R. b 10: Ѣс [пēхc]] инсоге пе̄христос
 R. b 18: Bei Lag. folgt auf ежоти noch: ѩаөи ѩпатети пошот
 еж тиэтти
 R. b 19: ѩвсте] ѩвсаже
 R. b 19/20: петнипе] тетнипе
 R. b 29/30: ѩроскар[ти]реї^{sic} проспартиресис
 V. a 8—10: та̄ж[ро єв̄]о̄л ѡнитот [а̄тв̄] єв̄ол ѩто̄[о̄то̄]т:—]
 та̄жро єв̄ол ѡнитот.
 V. a 12/13: [женак]с етееиме [ε]йттпос] женас етееиме єв̄ол
 ѡнитот енттпос.
 V. a 18/19: Auf сенатлогое folgt bei Lag. noch ѩпюсте
 V. a 30: ѩврел] ѩврел
 V. a 31: Auf ѩе folgt bei Lag. noch наи; auf по̄тā·по̄тā· ѩмон
 V. a 32: ѩве] ната ѩе
 V. a 33: [пнот]те] пжоеис
 V. b 1: наи] нац
 V. b 6—10: етрендомологeи нитеи ѩмоот ѩп отсбш ѩмитсон.]
 етрендомонот етоот-тиэтти, етерпмеете мї отсбш ѩмитсон.
 V. b 14/15: ѩниат-логос] тениат-логос
 V. b 18/14: ендосон тенкооти] енкооти.
 V. b 15—17: ѩа пентатлонот єтооти.] ѩа пентансомот мї
 пентатлонот етооти.
 V. b 17/18: ѩпртре] ѩпртре
 V. b 20: петрітотауц] петрітотауц
 V. b 21—25: ешансawне̄и по̄тā же ѩпетрітотауц же ап
 ѩпетрновре.] ершан ота нат же петрітотауц же ѩпетрноуце ап.

V. b 26—28: μανος πετεψω μμοι αι] πημανος πετεψω
μμοι αι
V. 28/29: ασλωκειη ηατ] ασλωκει ηε ηατ.

Codex Copt. Goleniščev 14.

Dies sind die Canones (χανών) unserer heiligen Väter, der Apostel (ἀπόστολος²⁶) die sie niederlegten zur Aufrichtung der heiligen Kirche (ἐκκλησία²⁷). Im Frieden (έργηνη) Gottes. Amen (ἀμήν²⁸).

Freuet euch, o (ω) unsere Söhne und unsere Töchter im Namen unseres Herrn Jesu Christi. Es sprach Johannes und Andreas und Petrus und Mathäus und Philippus und Simon und Jacobus und Nathanael, Thomas und Kephas, Bartholomäus und Judas, der Bruder des Jacobus²⁹.

1. Nachdem wir uns nach (χατά) dem Befehle unseres Herrn Jesu Christi miteinander versammelt hatten, befahl (χελεύειν) er uns, indem er sprach: Bevor ihr die Länder (χώρα) unter euch getheilt habt³⁰, so dass (ώστε) ein jeder seinen Platz erhalte nach eurer Zahl³¹, setzt fest die Würde (ἀξιωμα) der Bischöfe (επίσκοπος), die Sitze der Presbyter (πρεσβύτερος), den Dienstcifer (προσχαρτερεψ = προσχαρτέρησις) der Diakonen (διάκονος), die Einsicht der Lectoren (ἀναγνώστης), die Sündlosigkeit der Wittwen (χήρα) und alle anderen Werke, in welchen und durch welche³² es sich gebührt das Fundament der Kirche (ἐκκλησία) zu befestigen, damit sie kennen die Vorbilder (τύπος³³) dessen, was in den Himmeln ist, und sich enthalten jeder Bekleidung, wissend, dass sie Rechenschaft (λόγος) geben werden³⁴ an dem grossen Tage des Gerichts (χρίσις) von allem was sie gehört und nicht befolgt haben. Und er befahl uns, diese Worte in die ganze Welt (οἰκουμένη) zu schicken.

2. Es gefiel (δοκεῖν) nun (δέ)³⁵, dass ein jeder³ spräche, wie Gott es uns offenbart hat, nach (χατά) dem Willen Gottes, des Vaters, durch den

26) Bei L. (Lagarde) steht noch: «unseres Herrn Jesu Christi.»

27) Für «zur Aufrichtung» etc. steht bei L. nur: «in die Kirchen.»

28) «Im Frieden.... Amens» fehlt bei L.

29) L. Die Reihenfolge der Namen ist eine andere: «Johannes und Matthäus und Petrus und Andreas, Philippus und Simon, Jacobus und Nathanael, Thomas und Kephas, Bartholomäus und Judas» etc.

30) L. hat hier noch: «bevor ihr sie unter euch getheilt habt.»

31) L. «nach eurer Zahl.»

32) L. «ein welchen es sich gebührt.»

33) L. «damit sie durch sie kennen das Vorbild» etc.

34) «Dass sie Gott Rechenschaft geben werden.»

35) Auf «uns» folgt bei L. noch «uns.»

36) Auf «sein jeders» folgt noch «von uns.»

Heiligen Geist (πνεῦμα), indem wir seiner Worte gedenken, damit wir sie euch bekennen (δημολογεῖν) in brüderlicher Ermahnung³⁷.

3. Es sprach Johannes: Ihr Männer (und) Brüder, so lange (-όττι) wir wissen³⁸, dass wir Rechenschaft (λόγος) geben werden von allem, was uns befohlen war³⁹, lasst keinen von uns die Person des Nächsten ansehn, sondern (ἄλλα), wenn es einem scheint (δοκεῖν), dass sein Nächster nicht spricht was nützt⁴⁰, so soll er ihn beschämen, denn das was er spricht⁴¹ ist nicht gut. Es gefiel (δοκεῖν⁴²) ihnen, dass Johannes zuerst spräche.

4. Es sprach Johannes: Zwei Wege sind vorhanden, einer || [gehört dem Leben, der andere dem Tode.]

XC. Zu Hall's Coptic and Greek texts of the Christian period 14.

14.

Plate XX, 5. Portion of a Letter, apparently enjoining a man to live at peace with his brother (Obverse, 2, 3), ending (Reverse, 3—end), «Go first and make reconciliation with thy brother: behold the commands of our Lord the Christ: prithee hear him in love!»

Ostrakon. Calcareous Stone. [No. 21175.]

Obverse

1 [.....] ποι
[.....] ρειρην
μηπεκον· εγκιρ ό κε
πρι μπρτρ[...] ρηπε
5 επετηνο[...] ατω
[.] ι κε εκει εκτ[...]
λο ερραι μπεκ[...]
ροι εχ μπεθ[ciac]
τηριοι σω

Reverse.

μπε[.....]
μπεε[.....]
μεθωι μπορη με
ρωτη μηπεκον
5 εις πεντολη μ
πενχοεις πεχε
αριταγανη α
σωτη εροι
ποτα

37) L. «damit wir sie euch befehlen, zu einem Gedächtniss und brüderlicher Ermahnung.»

38) L. «so lange» fehlt.

39) «von dem was wir gehört haben und was uns befohlen war.»

40) L. bietet dafür «wenn einer sieht, dass sein Nächster spricht was nicht nützt.»

41) «was du sprichst.»

42) «Es gefiel aber (δι)» etc.